

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 8

30. April 2015

25. Jahrgang

Kanonenfreunde fusionieren mit den Schützen

EBERSTADT (ng). Die Frankenstein Kanonenfreunde mit zurzeit sechs Mitgliedern eint das historische Interesse und der gemeinsame Spaß rund um das Thema. Im Vordergrund stehen nicht nur der bewusste und verantwortungsvolle Umgang mit den Böllengeräten und dem möglichen Gefährdungspotential. Auch die Planung und der Selbstbau oder der Erwerb einer eigenen echten Kanone kommen nicht zu kurz. Schon beim ersten Kontakt mit dem 1. Vorsitzenden des SV-Frankenstein, Richard Raupach, konnten gemeinsame Interessen in bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit festgestellt werden. Viele Mitglieder des SV-Frankenstein waren bei der Vorführung historischer Kanonennachbauten und Böllengeräte von den bisherigen Aktivitäten und dem Hintergrundwissen der Kanonenfreunde sofort begeistert. So haben sie schnell zusammengefunden und eine gemeinsame Zukunft mit vielen Möglichkeiten der Bereicherung der Vereinsarbeit und der Unterhaltung der Öffentlichkeit in der Gemeinde gesehen und geplant. Erstmals werden sie auch die diesjährige Eberstädter Kerb offiziell und öffentlich anbelernen.

Die leidvollen und inhumanen Konsequenzen irrsinniger Kriege sind dabei sehr wohl bewusst. Nicht das zerstörerische Potential, sondern die handwerklichen und historisch erfindischen Fähigkeiten der Menschen und die rein technische Funktion stehen im Vordergrund. „Auf keinen Fall pflegen wir den paramilitärischen Ausdruck alter Uniformen mit dem verherrlichenden Beigeschmack der sogenannten Kriegskunst



EBERSTÄDTER KANONENFREUNDE. Udo Fösel, Jürgen Kreuzer, Michael R. Luft, Bernd Schneider, Burkhard Mertin (v.l.). (Zum Bericht)

alter Schlachten. Wir sind definitiv ausgesprochen pazifistisch und weltoffen eingestellt. Unser Ziel ist das reine Befassen mit dem Thema als solchem“, stellt der Gründer der Kanonenfreunde, Michael Luft, fest. Auch dieses Jahr ist der Besuch von einigen Böllerveranstaltungen im Odenwald und Süddeutschland geplant, wo sie mit

Kanonen und Böllengeräten öffentlich auftreten. Das Böllern ist in vielen Landstrichen ein uralter Brauch, der so alt ist wie die Erfindung des Schwarzpulvers selbst. Hier werden viele Fragen beantwortet und die historischen Hintergründe und die mittelalterliche Handwerkskunst vermittelt. „Es ist ein Freizeitspaß, der gekrönt wird durch

das erworbene Wissen und den Besitz einer eigenen funktionsfähigen Kanone, auch wenn sie nur ein kleineres Maßstabmodell sein sollte“, so Luft abschließend. Ab sofort ist jeden Freitag ab 18.30 Uhr ein Ansprechpartner der Gruppe im Vereinsheim des SV-Frankenstein vor Ort, der die Fragen von Besuchern und Inte-

ressenten gerne beantwortet. Über die Kontaktseite des SV-Frankenstein, www.schuetzenverein-eberstadt.de, kann man sich über den Anfahrtsweg informieren. Weitere Informationen über die Frankenstein Kanonenfreunde sind über die Homepage der Gruppe www.kanonen-freunde.de zu erhalten.

„Handstreich“-Neuwahl beim Ortsgewerbeverein Eberstadt „Da haben wir uns nicht mit Ruhm bekleckert!“

EBERSTADT (rhv). Eine Jahreshauptversammlung der etwas anderen Gangart leistete sich der Ortsgewerbeverein Eberstadt in der vergangenen Woche. Im Feuerwehrgerechtheaus sollte es bei den Vorstandswahlen am 22. April zu einem überraschenden Wechsel kommen. Der Reihe nach. Nachdem Vereinsvorsitzender Michael Knieß seinen überaus positiven Jahresbericht verlas und seinem Vorstand für die hervorragende und einvernehmliche Zusammenarbeit dankte sowie Norbert Schoeneweiß seinen Rechenschaftsbericht abgab, meldete sich Katja Scheffler (Tanzschule Stroh) mit Anträgen zu Wort. Noch vor den anstehenden Neuwahlen forderte sie die Offenlegung der Zahlen zur Frühlingmesse am 22. März. Denn die „wirklich schöne Gewerbesse“, so Scheffler, hätte ihrer Meinung nach werbungstechnisch „kein zufriedenstellendes Gesamtkonzept“ gehabt. Die Plakate beispielsweise seien

nicht gut lesbar gewesen, so Scheffler unter anderem. „Alles Geschmacksache“, erwiderte ihr Gewerbevereinsmitglied Thomas Gompf. Er sei als Grafiker der Meinung, dass die Plakate sehr wohl ankamen und auch gut sichtbar waren. Wie sonst erkläre sich, dass Tausende von Menschen die Gewerbesse besuchten. Auch der Eberstädter Weihnachtsmarkt bekam von Scheffler sein Fett weg: Anstatt Glühwein aus Tetracks zu verkaufen, sollte man hier zukünftig Hochwertigeres anbieten. Einen weiteren Antrag, nach dem ab sofort nur noch Geschäftsleute mit Sitz in Eberstadt in den OGV-Vorstand gewählt werden sollten, zog Scheffler eilig zurück, nachdem ihr erklärt wurde, dass in diesem Falle auch Norbert Schoeneweiß als Rechner und Schriftführerin Tanja Brestensky zurücktreten müssten, da beide lediglich Angestellte in ihren jeweiligen Banken sind.

Erst jetzt kristallisierte sich das eigentliche Vorhaben der Wortführerin Scheffler heraus, die offensichtlich zahlreiche Eberstädter Geschäftsleute für ihr Ziel an diesem Abend um sich vereinen konnte. „Ich ärgere mich über die Zusammenarbeit mit Frau Hellriegel und ich möchte, dass sie als 2. Vorsitzende zurücktritt“, forderte Scheffler, ohne hierfür auch nur einen einzigen Grund anzugeben. Was ihre Anhängerschaft um die offensichtlich treibende Kraft Petra Hofmann (Café Hofmann), die sich „frischen Wind“ im Gewerbeverein wünscht, positiv und hörbar unterstützte. Und Michael Knieß? Man hätte sich vom Vereinsvorsitzenden gewünscht, dass er zumindest einmal nachgefragt hätte, was gegen Ellen Hellriegel denn vorzubringen sei, die immerhin seit über 10 Jahren seine Stellvertreterin war. Da dies aber von wenig Interesse zu sein schien, schritt man zur Tat. Die Wahlen des Vorsitzenden Michael Knieß,

des Rechners Norbert Schoeneweiß sowie der Schriftführerin Tanja Brestensky verliefen erwartungsgemäß – ohne Gegenkandidat – einstimmig. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Katja Scheffler von Petra Hofmann vorgeschlagen, die ihrerseits wiederum Berthold Vogelsang (Goldschmiede Vogelsang) als weiteren Kandidaten vorschlug und gleichzeitig auch eine geheime Wahl beantragte. Das Ergebnis der 31 anwesenden Stimmberechtigten (von insgesamt 106 Gewerbevereinsmitgliedern – Anm. d. Redaktion) war eindeutig: Katja Scheffler vereinte die meisten Stimmen auf sich und löst somit Ellen Hellriegel im Amt ab. Und während die einen sich über das Wahlergebnis freuten, waren die Vorstandsmitglieder – für jedermann gut sichtbar – geschockt und konsterniert. Auf Nachfrage des „Lokalanzeigers“, seit Jahrzehnten ebenfalls aktives Mitglied im Eberstädter OGV, warum man den nicht be-

gründeten Affront gegen ein verdientes Vorstandsmitglied nicht zumindest vor der Wahl in Erfahrung bringen wollte, antwortete Norbert Schoeneweiß bedauernd: „Hier haben sich weder der Vorstand noch die Mitglieder mit Ruhm bekleckert!“ Als Beisitzer wurden Heike Dietz, André Salzmann, Berthold Vogelsang, Petra Hofmann, Alexander Seidner, Ute Müller-Nalbach und Annette Jung gewählt. Man kann dem neuen OGV-Vorstand ob dieses Handstreiches zukünftig harmonisches Arbeiten und ein gutes Gelingen im Sinne seiner gesamten Mitglieder nur wünschen. Eine erste Herausforderung wird der Eberstädter Weihnachtsmarkt sein. Denn hierfür verweigerten die beiden Aktivposten und langjährigen Haupt-Organisatoren Claudia und Volker Paulus noch am gleichen Abend der neugewählten 2. Vorsitzenden und somit dem gesamten OGV-Vorstand die Gefolgschaft.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Änderungen im Freibad Traisa

MÜHLTAL (ng). Für die diesjährige Badesaison im Traisaer Freibad meldet die Gemeinde Mühlthal folgende Änderungen. Die Saison beginnt bereits am 6. Mai und endet am 11. September. Die Öffnungszeiten in den Monaten Mai und September sind jeweils von 10 bis 19 Uhr.

Von 6. Mai bis einschließlich 14. Mai findet die sogenannte „Eisbärwoche“ statt, d.h. das Freibad wird während dieses Zeitraumes nicht beheizt. Ab dem 15. Mai bis zum 31. Mai wird das Beckenwasser dann auf 20 °C erwärmt, ab 1. Juni wird die Wassertemperatur wie gewohnt mindestens 23 °C betragen.

Ab Juni 2015 öffnet das Freibad dann von montags bis freitags jeweils um 10 Uhr, samstags und sonntags jeweils um 9 Uhr und schließt jeweils um 19 Uhr. In den hessischen Sommerferien vom 25. Juli an ist das Freibad dann täglich mit Ausnahme von Montag jeweils von 9 bis 19 Uhr geöffnet, montags öffnet das Bad erst um 10 Uhr. Die Eintrittspreise bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Dauerkarten können bereits seit 1. April im Rathaus während der regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung erworben werden. Der Verkauf im Rathaus endet einen Tag vor der Öffnung des Freibades, also am 5. Mai. Im Anschluss an die regulären Öffnungszeiten bietet dann der Schwimmbadclub in eigener Verantwortung zusätzliche Öffnungszeiten von 19 bis 21 Uhr an. Um die erweiterten Öffnungszeiten nutzen zu können, ist eine Mitgliedschaft im Schwimmbadclub erforderlich.

Zudem bietet der Schwimmbadclub im Laufe des Jahres einige Events im Freibad an. Nähere Einzelheiten kann man jeweils im Vorfeld der örtlichen Presse entnehmen. Weitere Informationen zum Schwimmbadclub unter www.schwimmbadclub-traisa.de.

Auch in unserem Land haben längst nicht alle Menschen ihr täglich Brot.

Mit Ihrer Spende können Sie all denen helfen, die es sich nicht leisten können!

Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00



Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstadtertafel.de

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!

Die Lösung jenseits vom Standard. Wir planen und realisieren Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis und Fixtermin. Rufen Sie an und gehen mit uns den sicheren Weg zum neuen Bad.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

1. Mai **Turmfest auf der Ludwigshöhe**
9. Mai, 9.00 Uhr **Flohmarkt-Button-Vorverkauf**
im Vereinsheim des Wanderklubs „Falke“

Bitte vormerken:
26. und 27. Juni **36. Brunnebitfest mit Flohmarkt**
19. Juli **Sommerfest auf der Ludwigshöhe**
18. bis 21. September **Bessunger Kerb**

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

☑ **Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

☑ **Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

☑ **Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

☑ **Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege

☑ **Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE

zuhören beraten begleiten

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Merck-Stadion-Umbau: Grün-Schwarze Koalition und SPD uneinig

BESSUNGEN (ng). Die Darmstädter SPD schlägt vor, das Merck-Stadion am Böllenfalltor in zwei Phasen umzubauen. Zunächst soll die Sportstätte als Sportstätte gebaut werden. Anschließend soll das Stadion zur Versammlungsstätte nachgerüstet werden. Hintergrund der

Stadion schneller umbauen zu können. Am Ende profitieren Stadt und Verein sogar finanziell“, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz und der SPD-Stadtverordnete Tim Huß übereinstimmend „Ein Fußballstadion ist laut Oberbürgermeister Partsch ohne Bauleitplanung

Stadt laut Businessplan einen Gewinn erwartet, lohnt sich ein früherer Eröffnungstermin auch wirtschaftlich. Benz und Huß: „Je früher der Stadionumbau kommt, desto eher können Stadt und Verein damit verdienen. Nicht nur sportlich, auch wirtschaftlich ist unser Vor-

schneller Stadionneubau ist“, sagen Benz und Huß. „Das ist für die sportliche Zukunft der Lilien essentiell. Das Fußballstadion muss schnell kommen, die Versammlungsstätte hat auch noch zwei Jahre Zeit. Die Stadt muss diese Möglichkeit wasserdicht prüfen. Grün-Schwarz

ein Lärmschutzkonzept sowie eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für unumgänglich. Ebenso sei ein geordnetes Bauleitplanverfahren für den Umbau zwingend erforderlich. Mit ihrem Vorschlag hebt die SPD die angedachte Bürgerbeteiligung aus.

„Offensichtlich sind der SPD die Belange der Anwohner gleichgültig“, vermuten die Fraktionsvorsitzenden. „Mit dem Wegfall der Erlöse aus Veranstaltungen geht der Businessplan nicht mehr auf. Die SPD lässt die Tatsache außer Acht, dass sämtliche neu errichteten Stadien ohne eine Drittnutzung neben dem reinen Sportbetrieb nicht wirtschaftlich betrieben werden können“, führen Förster-Heldmann, Akdeniz und Jourdan aus. „Durch den vorläufigen Verzicht auf die Veranstaltungsstätte werden die Investitionskosten nur geringfügig geschmälert. Laut Businessplan entfallen dann auch höhere Erlöse, als die von der SPD genannten vierstelligen Beträge.“

Hohes Risiko

Sofern zukünftig geplante Veranstaltungen nicht realisiert werden können, wurden die Investitionen für das Stadion „in den Sand gesetzt“, die DSG und damit die Stadt würden auch weiterhin beim Betrieb des Stadions drauflegen müssen. Dem-



Idee ist die Auskunft des Oberbürgermeisters, dass nur aufgrund der zusätzlichen Nutzung für Versammlungen ein Bauleitplanverfahren notwendig sei. Die SPD möchte daher die Sportstätte ohne Bauleitplanung zunächst modernisieren, bevor sie mit einer Bauleitplanung zur Versammlungsstätte nachgerüstet wird. Durch das Nachrüstungskonzept kann das Fußballstadion schon deutlich früher eröffnet werden.

Möglichkeit, Bauleitplanung nach hinten zu schieben

„Wir haben eine Möglichkeit gefunden, die Bauleitplanung hinten anzuschieben, um das

möglich, nur eine Versammlungsstätte ist es nicht. Wir sollten das Stadion als Stadion bauen und es anschließend in eine Versammlungsstätte nachrüsten. Das wäre das Beste für die Stadt, für den SV 98 und für die Darmstädterinnen und Darmstädter.“

Eröffnung verschiebt sich bis mindestens 2018

Durch das Bauleitplanverfahren verschiebt sich die Stadioneöffnung bis mindestens 2018. „Das Bauleitplanverfahren ist ein langwieriges Verfahren mit vielen Fristen und Überarbeitungen“, sagen Benz und Huß. „Eine Stadioneöffnung 2017 ist daher völlig illusorisch.“ Da die

schlag eine win-win-Situation.“ „Präsident und Trainer des SV 98 betonen, wie wichtig ein

darf mit Blick auf den Wahlkalendar keinen Vorschlag ungeprüft lassen, der den Lilien, ih-

ERDBEBEN NEPAL



10 Euro sichern Trinkwasser, 70 Euro ein Nahrungspaket und 200 Euro die Notunterkunft für eine Familie. 100.000 Menschen wollen wir erreichen. Jetzt zählt jede Spende. Danke!

www.care.de

IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

BITTE HELFEN SIE

CARE
Die mit dem CARE-Paket.

Grün in den Frühling: Wirtschaft, Gemeinschaft, Verkehr, Umwelt und Kultur

EBERSTADT (ng). Die Modaupromenade war am vergangenen Sonntag (26.) der Schwerpunkt des Grünen Frühlingsspazierganges. Der Eberstädter Ortsverband hatte dazu eingeladen und viele Eberstädterinnen und Eberstädter waren gekommen. „Die Modaupromenade ist ein Ort der Begegnung, Fußgängerweg, Ökosystem und Wirtschaftsstandort. Viele grüne Kompetenzen sind hier zu besprechen“, so begrüßte Sprecherin Ute Laucks die Gäste. Sie freute sich über den sehr guten Besuch und über die Anwesenheit des Oberbürgermeisters Jochen Partsch, der Sozialdezernentin Barbara Akdeniz, des ehrenamtlichen Stadtrats Ulrich Pakleppa und der Stadtverordnetenvorsteherin Doris Fröhlich. Auch die Parteispitze von Bündnis90/Die Grünen war mit Hildegard Förster-Heldmann und Jürgen Deicke vertreten. Zu Beginn betonte Birgit Pörtner, grüne Stadtverordnete aus Eberstadt, wie wichtig es im letzten Jahr war, das Thema Aufenthaltsqualität im Ortskern in den Mittelpunkt zu rücken. „Immer mehr Junge und Alte nutzen den Ortskern zum Einkaufen und zur Begegnung. Alle Verkehrsteilnehmer sollen deshalb einen guten Platz dort finden“, so Pörtner. Auch die Entwicklung des Klinikgeländes und zeitgemäße Altenhilfe und Pflegeangebote sind ihr ein wichti-

ges Anliegen. Horst Miltenberger stellte den Wert der Beteiligung von Bürgern in den Mittelpunkt. „Ob Bürgerversammlung, Planungswerkstatt oder Treffen des OV Eberstadt, bei den Grünen ist Mitreden und Beteiligen Programm“. Bevor es mit der Wanderung losging, begrüßte Oberbürgermeister Jochen Partsch die Spaziergänger und berichtete über die Arbeit der Stadtregierung mit Blick auf Eberstadt. „Wenn wir eine Tankstelle im Eberstädter Süden verhindern, regelmäßig mit der Bahn über die unhaltbaren Zustände am Bahnhof reden und den Investor bitten, die Entwicklungen bei dem Einkaufsmarkt voranzubringen, dann ist das nicht täglich sichtbar. Aber es ist gut für Eberstadt“. Die erste Wanderpause war dem neugestalteten „Modaupromenadenkreis“ gewidmet. „Hier haben wir ein Angebot für junge Menschen, für Ältere und für Familien geschaffen“, führte Barbara Akdeniz zu den Entwicklungen aus. Dass es nicht ganz fertig ist, zeigte die rege Diskussion. Alle lobten Frau Akdeniz für den sozialpolitischen Mut und die Ansätze, einen Ort für alle zu schaffen. Ein Höhepunkt des Nachmittags war der Stopp in der Nähe der Firma Kao. Hier wurde deutlich, dass Die Grünen Wirtschaft ebenso gut können wie Umwelt.



„Mit der Ansiedlung von KAO wurden 300 neue Arbeitsplätze geschaffen und ebenso viele gesichert. Als Oberbürgermeister ist das für mich eine besondere Freude. Wir waren in Konkurrenz mit London, Paris und einigen Standorten in Deutschland“, sagte Partsch bei seinen Erläuterungen zum Wirtschaftsstandort. Dass KAO seine Euro-pazentrale hier errichtet, spricht für gute Gesprächskultur und attraktive Rahmenbedingungen.

Ein vergessener Ort erwartete die Wanderer an der alten Kläranlage. Niemand käme heute auf die Idee, diese Industriebrache in Frage zu stellen. Werkstätten, Kunstschaffende, Ausbildung, Beschäftigung und

Teile einer Produktionsschule verbergen sich hier und präsentieren sich als unverzichtbarer Bestandteil von Eberstadt. „Herr Oberbürgermeister, helfen Sie uns, diesen Ort zu erhalten“, war das Fazit von Hannes Metz nach seinen Erläuterungen zum Standort. Und eine Lilie als neues Produkt der Jugendlichen hat er in Aussicht gestellt. Den Prototypen konnte er stolz präsentieren. Schon reichlich durstig und müde vom Wandern erreichte die muntere Gruppe den Kirchberg und lauschte den Geschichten zur Kirche. Sibylle Kalkhof, Kandidatin bei der gerade laufenden Kirchenvorstandswahl und Mitglied der Eberstädter Grünen-Gruppe,

berichtete über die Stiftung zum Erhalt der Kirche und die über 500 Jahre alte Glocke St. Anna. Zum guten Schluss warteten Gebäck und kühle Getränke in der Geibel'schen Schmiede auf die Wandergruppe. Prof. Jürgen Deicke, Vorstand von Bündnis 90/Die Grünen, dankte allen Beteiligten und hob die Entwicklungen der Stadt und des Stadtteils unter der Grün-Schwarzen Koalition hervor. „Ohne Beteiligung von vielen Aktiven wäre das Grüne Eberstadt nicht so wie es ist“, so Deicke. Bei so viel positiver Energie wird die nächste Aktion des Ortsverbands von Bündnis 90/Die Grünen in Eberstadt sicher nicht lange auf sich warten lassen. (Bild: Veranstalter)

ren Fans und der Stadt helfen kann. Somit könnten Versäumnisse der Vergangenheit zumindest teilweise wieder wettgemacht werden.“

Vorschlag ist nicht sachlich

Die Ansicht der SPD, dass ein Fertigstellungstermin zum Beginn der Saison 2017/18 nicht realistisch ist, teilen die Fraktionsvorsitzenden der grün-schwarzen Koalition nicht. Der Businessplan beginnt im Übrigen ebenfalls mit der Saison 2017/18. „Wir halten den Vorschlag der SPD nicht für sachlich, sondern durch den Wahlkampf motiviert ohne Rücksicht auf die gesamtstädtischen Belange“, erklären die Fraktionsvorsitzenden Hilde Förster-Heldmann und Yücel Akdeniz (GRÜNE) sowie Hartwig Jourdan (CDU). Die Koalitionspolitiker halten ein Anwohnerschutzkonzept und

entsprechend geht die Stadt beim Vorschlag der SPD ein hohes unkalkulierbares Risiko ein. „Die gerade erfolgte Lizenzerteilung für die erste und zweite Bundesliga zeigt, wie vorausschauend hier bislang gehandelt wurde“, ergänzen die drei. Die DFL habe lediglich für den Erstligabetrieb geringe, erfüllbare Auflagen im Medienbereich und im infrastrukturellen Bereich erteilt.

Abschließend heben die Koalitionspolitiker hervor, dass sich die SPD in der Stadtverordnetenversammlung am 12. Februar bei der Abstimmung verweigert und an dieser nicht teilgenommen habe. Die SPD habe damit keine Haltung zu dem Thema eingenommen und sich ihrer Verantwortung entzogen, so die Koalitionspolitiker von Schwarz-Grün abschließend.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Hindenburgstraße oder nicht?

BESSUNGEN (ng). Am 4. Mai um 16.30 Uhr lädt die Akademie 55plus zu einem Vortrag von Arno Angenend ein in den Vortragsraum des Wohnparks Kranichstein, Borsdorffstraße 40 in Darmstadt. Das Vortragsthema: „Die Hindenburgstraße in Darmstadt sollte umbenannt werden“. Warum wohl? Der Reichspräsident der Weimarer Republik, Paul von Hindenburg, berief 1933 Adolf Hitler in die Position des Kanzlers des Deutschen Reiches. War der Vorgang korrekt? Der Referent wird versuchen, auch als Zeitzeuge, die damalige Situation zu erklären. Seit über 28 Jahren, jetzt im 99. Lebensjahr, beschäftigt sich der älteste Referent der Akademie 55plus, Arno Angenend, mit den interessantesten Ereignissen seiner Zeit und gibt sein kompetentes Wissen in immer wieder neuen, spannenden Vorträgen weiter. Der Vortrag ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind sehr herzlich willkommen.

1. Mai auf der Ludwigshöhe



Deutschlands
älteste Bäckerei
Seit 1591 im
Familienbesitz



www.baeckerei-breithaupt.de

1. MAI • TURMFEST Ludwigshöhe – ab 11 Uhr

Kinderfest
mit dem Zirkus
„Hallöchen“

Musik:
„Die zwei
Spitzbuben“

Turmbesteigung
kostenlos

Speis
und Trank

Veranstalter: Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL)

Alle „Löcher“ gestopft



HERAUSGEPUTZT haben die Helfer der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe den Hausberg am vergangenen Samstag. Da wurden Schlaglöcher mit Kies verfüllt (Bild), das gesamte Areal von Unrat und Blattwerk befreit, es wurde gekehrt und gereicht. Derart „geschniegelt“ und „gestriegelt“ präsentiert sich die Ludwigshöhe pünktlich zum Turmfest am 1. Mai ihren zahlreichen Besuchern. (Bild: Charly Landzettel)



Archivbild: Ralf Hellriegel

Bitte vormerken:
HOFFEST BEIM GIES AM 8. AUGUST!



Kult und Nostalgie

Die „nicht alltägliche“ Weinschänke
im Herzen von Bessungen
Weinhaus Gies
Bessunger Straße 102 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151-64887

Ausschank und Verkauf
Mo. 15.00-19.30 Uhr
Di.-Fr. 10.00-14.00 Uhr und 15.00-19.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr
Pächter: Klaus Herrmann

Tanz in den Mai

BESSUNGEN (ng). Die Evangelische Südostgemeinde Darmstadt im Herdweg 122 lädt ein zum Rumba oder Slow Fox, Fingerfood und Drinks, Freunde treffen oder tanzen, plaudern und schauen, Musik und Häppchen genießen. Der Eintritt ist frei. Gastgeber sind die Gemeindegemeinschaft und das Fundraisingteam.

Maikundgebung

DARMSTADT (ng). Die Maikundgebung des DGB in Darmstadt findet um 11 Uhr auf dem Marktplatz statt. Um 10 Uhr startet die Demonstration vom DGB-Haus in der Rheinstraße 50 zum Kundgebungsort. Es reden Armin Schild von der Bezirksleitung der IG Metall Mitte und Sonay Öksüz von der DGB-Jugend Südhessen, ver.di. Beim anschließenden Familienfest spielen „Stolle and the Buddy-Guys“.

Beachvolleyball-Party

MÜHLTAL (ng). Der GTV Frankenhäuser Sportplatz. Wer Lust hat, sportiv oder gesellig den Mai zu begrüßen, der ist an diesem Tag genau richtig. Mannschaftsanmeldungen werden gerne telefonisch bei Oliver Rapp unter 06167/7785 oder per Mail an gtv@gtv-frankenhäuser.de angenommen. Ganz egal, wie das Wetter wird, gibt es Leckeres vom Grill, tolle Salate, Kaffee und Kuchen und natürlich auch wieder tolle Cocktails.

Malerschnelldienst Schreiner

Über
40 Jahre



Weinbergstraße 51a | 64285 Darmstadt
Telefon 06151 65668 | Fax 06151 61257
E-Mail: malerschnelldienst@t-online.de

Ausflugsziel LUDWIGSKLAUSE auf dem Bessunger Hausberg

Kaffee, Kuchen +. div. Getränke

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von der Ludwigsklausen
Tel. 06151-52416 · www.ludwigshoehe-darmstadt.de

Sommer-Öffnungszeiten
Dienstag – Samstag 12.00-20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.00-20.00 Uhr

Der Bayerische Wald lädt ein!



SPORTHOTEL SONNENHOF

Das Sporthotel Sonnenhof verschafft Ihnen zu allen Jahreszeiten einen erholsamen Urlaub im Passauer Land. In modernst ausgestatteten Zimmern werden Sie sich einfach wohlfühlen. Rufen Sie uns einmal an und fragen Sie ganz unverbindlich nach unserem „Riesen-Freizeit-Angebot“.
Ein Bessunger freut sich auf ein Wiedersehen im Bayerischen Wald.
Euer Günther Löbel

Sporthotel Sonnenhof · Weiherweg 5 · 94164 Sonnen
Telefon: 0 85 84/98 00 · Telefax: 0 85 84/98 01 00
www.sporthotel-sonnenhof.de
info@sporthotel-sonnenhof.de

FÜR FREUNDE
GEBRAUT.

UNSER BRAUSTÜB'L



Braustübl
20 x 0,5 Liter

WWW.UNSER-BRAUSTUEBL.DE | [FACEBOOK.DARMSTAEDTER.DE](https://www.facebook.com/darmstaedter.de)

www.wir-machen-drucksachen.de



GEBR.
MÜLLER
DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Ausführung sämtlicher Dacheindeckungen und Reparaturen
- Gegründet 1863

Klappacher Straße 84
64285 Darmstadt
Tel.: 06151/66 13 17
Fax: 06151/136 02 48
Mobil: 0170/776 45 84

FEINKOST & CATERING
hamm
seit 1899

Party-service



Feldstraße 10 64347 Griesheim Tel. 06155/83900
hamm-hamm.de



Kinderoase

Kinder- und Damenmoden
Die Sonne lacht!
Sonnenhüte
Kopftücher
Schildkappen
(auch mit Nackenschutz)

UV-Protection + 50
sun-protection
Australian New Zealand Draft

Maximo
for kids only

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

„Darmstädter Hof“ Simmernmacher

Bis 24. Juni
Hurra der Spargel ist da!
Frischer Griesheimer Spargel

1. bis 31. Mai
SchollenWochen
Die Maischolle frisch auf den Teller!

17. Mai, ab 11 Uhr (nur auf Vorbestellung)
Frühlings-Brunch 20 € inkl. Kaffee

175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 061 51/5 54 56 · www.simmernmacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

Schmetterling
Reisebüro
Bergsträsser

DPD
PAKETSHOP

Oberstraße 2 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · ☎ 06151 2788800
www.reise-bergstraesser.de

Aktion: für Ihre Reisebuchung ab € 1.500,00 erhalten Sie eine Bordtasche von Travelite geschenkt.

Sonnenbrille?

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt
Telefon 061 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

entega
preis. werte.
energie.

SPORTKULTUR- SOZIALFÖRDERER *

ENTEKA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

Friseur
Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Edith-Stein-Schule belegt ersten Platz bei der „Abi-Challenge“

BESSUNGEN (ng). Erstmals veranstaltete die Sparkasse Darmstadt in diesem Jahr eine „Abi-Challenge“ für die Schülerinnen und Schüler der Abiturjahrgänge ihres Geschäftsgebietes. Die Abiturientinnen und Abiturienten wurden Anfang des Jahres aufgerufen, ein dreiminütiges, zu ihrem jeweiligen Abi-Motto passendes, Video zu dre-

Edith-Stein-Schule ließen sich, neben der Albrecht-Dürer-Schule in Weiterstadt und der Darmstädter Eleonorenschule, die Chance auf eine Finanzspritze von bis zu 1.500 Euro nicht entgehen und drehten ein Video, in dem passend zu ihrem Abi-Motto „Abikalyse – Das war ESS“ durch einen Unfall im Chemieunterricht eine Zombi-

Usern angesehen werden und jeder war aufgerufen, seine Stimme für seinen Favoriten abzugeben. Zusätzlich bewertete eine unabhängige Jury in einem Treffen am 31. März alle drei Videos in den Kategorien „Idee und Konzeption“, „Umsetzung“, „Originalität“, „Technik und Professionalität“ und „Gesamteindruck“. Um die Jury mög-

Staatlichen Schulamt vertrat den Bereich Schule und Bildung, Frank Friedrich Grossman, einer der Veranstalter des Schlossgrabenfestes, spiegelte Freizeit und Kultur wider. Florian Holzbrecher vom SV Darmstadt 98 symbolisierte den Sport und Stefanie Hartung vom Darmstädter Echo stand für den Bereich Medien. Zusätzlich vertrat

schuss von 1.000 Euro. Der Abiturjahrgang der Eleonorenschule bekam für den dritten Platz eine Finanzspritze in Höhe von 500 Euro für ihren Abi-Ball. Am 24. April fand die Siegerehrung in der Edith-Stein-Schule statt. Jürgen Serba, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse an der Orangerie, übergab in der ersten großen Pause im Innenhof der ESS den Scheck an den Abiturjahrgang, vertreten durch Johannes Tran.

„Mit so einer hohen Professionalität und Kreativität bei der Produktion des Videos hat die Sparkasse nicht gerechnet!“, lobte er die Schülerinnen und Schüler. Auch Herr Dr. Göbel, Schulleiter der ESS, gratulierte seinen Abiturientinnen und Abiturienten herzlich.

Die Sparkasse Darmstadt fördert die Schulen in ihrem Geschäftsgebiet in vielerlei Hinsicht. Der Sparkassen-Schul-Service, der den Schulen Unterrichtsmaterialien zu den Themen Wirtschaft und Finanzen zur Verfügung stellt, ist beispielsweise seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Unterricht.

Auch das Planspiel Börse, bei dem Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „learning by doing“ einen ersten Einblick in die Welt der Wertpapiere bekommen, wird von vielen Schulen mit Begeisterung angenommen.

Finanziell unterstützt die Sparkasse Darmstadt die Schulen durch zahlreiche Sponsorings und Spenden.

(Bild: Veranstalter)



hen. Mit diesem Video konnten sie sich für die Abi-Challenge der Sparkasse Darmstadt bis zum 28. Februar 2015 bewerben. Auch die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs der

Apokalypse in der Edith-Stein-Schule ausbricht.

Die Kurzfilme konnten vom 1. bis zum 31. März 2015 auf der Facebook-Seite der Sparkasse Darmstadt von allen Facebook-

lichst unabhängig, aber zielgruppennah zu gestalten, setzte sie sich aus Vertretern der verschiedenen Interessensbereiche eines jungen Erwachsenen zusammen: Sabine Behling vom

Vivien Vogel aus der Marketingabteilung die Sparkasse Darmstadt.

Am Ende war das Ergebnis knapp aber eindeutig: Das Video des Abiturjahrgangs der Edith-Stein-Schule belegte den ersten Platz und lässt das Abi-Ball-Budget um 1.500 Euro anwachsen. Die Albrecht-Dürer-Schule belegte den zweiten Platz und sicherte sich den Zu-

Eine Politik für alle und nicht für einzelne Interessen



DER SOZIALE ZUSAMMENHALT in der Gesellschaft stand im Mittelpunkt des Frühlingsempfangs der Darmstädter SPD am 16. April im Darmstadtdium. Gastredner bei den Sozialdemokraten war der Erste Hamburger Bürgermeister, Olaf Scholz.

Die Vorsitzende der Darmstädter SPD, die Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries, begrüßte die etwa 200 Gäste zum zweiten Frühlingsempfang der SPD. Zypries ging in ihrem Grußwort auf die Erfolge der SPD in Berlin ein und betonte dabei besonders die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns. Neben den bundespolitischen Themen sprach sie auch die Pläne der Hessischen Landesregierung an, das Quorum bei Bürgerentscheiden zu reduzieren. Sie warnte vor einem solchen Schritt. „Es könne nicht um die leichtere Durchsetzung von Zielen einzelner Interessengruppen gehen, vielmehr müsse Politik ihre Entscheidungen am Wohle aller orientieren“, betonte Brigitte Zypries. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz sprach in seinem Grußwort darüber, wie soziale Gerechtigkeit auf kommunaler Ebene erreicht werden kann. „Für die SPD stehen die Interessen aller im Mittelpunkt“, betonte auch Hanno Benz. Er forderte, dass die Stadt Gelder in Projekte investieren möge, die die Zukunft der Stadt langfristig sichern. Eine Darmbach-Offenlegung oder den Ausbau des Eberstädter Kreiselts zählte er nicht dazu, sondern mehr Investitionen in Schulen und den sozialen Wohnungsbau. Der frischgewählte Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Olaf Scholz, hob in seiner Rede den Wert der dualen Ausbildung hervor und betonte die Bedeutung für bezahlbaren Wohnraum, gerade in Ballungsgebieten. Am Beispiel von Hamburg zeigte er auf, wie Sozialdemokraten dies umsetzen.

(Bild: SPD)

Ehrenbriefe des Landes Hessen an Uta Bergmann und Horst Geißler

EBERSTADT (hf). In Anerkennung ihrer Dienste für das Allgemeinwohl hat Oberbürgermeister Jochen Partsch am 20. April Ehrenbriefe des Landes Hessen an Uta Bergmann und Horst Geißler für ihr ehrenamtliches Enga-

gament in Kirchengemeinde, Orchester und Geschichtsverein im Darmstädter Stadtteil Eberstadt übergeben. „Ich freue mich, Frau Bergmann und Herrn Geißler heute diese verdiente Würdigung für ihr herausragendes, langjähriges ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt übergeben zu können. Mit ihrem Einsatz bereichern beide seit Jahren das Leben ihrer Mitmenschen. Uta Bergmann bringt sich seit langer Zeit mit Begeisterung und Lebensfreude im Kirchenchor und beim Besuchsdienst der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde in Eberstadt ein und leistete zudem als Schöffin und ehrenamtliche

Richterin einen wertvollen Beitrag für den Rechtsstaat.

Auch Horst Geißler zählt zu jenen ehrenamtlich Tätigen, auf die immer Verlass ist und die zu allen Arbeiten zur Verfügung stehen. Horst Geißler hat sich stets nicht nur für einen einzelnen Verein eingesetzt, sondern ist seit einem halben Jahrhundert ein unersetzlicher und vorbildlicher Helfer im gesamten kulturellen Leben des Stadtteils Eberstadt.

Für diese Leistungen möchte ich den beiden daher auch im Namen der Wissenschaftsstadt ganz herzlich danken“, erklärte Partsch im Rahmen der feierlichen Übergabe.



Spaß im letzten Jahr ab ca. 14.30 Uhr wieder ein Hunderennen, an dem alle Besucher mit ihren Hunden an den Start gehen können. Hier treten die Hunde einzeln auf Zeit in mindestens zwei Größenklassen gegeneinander an, Hilfsmittel wie Spielzeug oder Futter sind erlaubt. Bei der anschließenden Siegerehrung gibt es attraktive Preise.

Mit einem Kuchenbuffet, Pommes sowie Bratwürsten und Steaks vom Grill ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt, auch Zuschauer ohne Hund sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

(Bild: Karl-Heinz Liebisch_pixelio.de)

woman
Immer im Trend * Italienischer Style der gefällt * Für jede Gelegenheit

Nette Geschenkideen
Tücher, Schmuck sowie weitere Accessoires und natürlich Geschenkgutscheine

Tel.: 06151-57278, Heidelberger Landstraße 231, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 19 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr

www.wir-machen-drucksachen.de

TITANIUM CERAMIC



BOCCIA®
TITANIUM

Pannen
Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

Heidelberger Straße 75 | 64285 Darmstadt | Tel.: 06151/312134

10. MAI: MUTTERTAG



Eine Auszeit wünschen sich viele Mütter

Wie eine Online-Befragung der Geschenkideenplattform Perfecto4U in Österreich, Deutschland und Spanien ergeben hat, unterscheidet sich das Wunschverhalten bezüglich Geschenken zum Muttertag massiv. Einen Grund sehen Experten in der wirtschaftlichen Lage des jeweiligen Landes. Der Wunsch nach Auszeit ist allerdings bei allen Müttern vorhanden.

Blumen für die Österreicherinnen und Deutschen, Reisen für Spanierinnen
Bei den Top-Wünschen der be-

fragten Mütter wünschen sich 52 Prozent der befragten Mütter in Deutschland und Österreich traditionell Blumen. „Blumen werden in vielen Kulturen durch ihren visuellen Reiz mit Frauen in Verbindung gebracht. Zudem fällt der Muttertag in die Zeit des Frühlings und damit in die Blütezeit vieler Blumen“, erklärt der Kultur- und Sozialanthropologe Gerard Baumgartner diese Tradition.

Spanische Mütter wünschen sich an erster Stelle Reisen (30,7 Prozent), gefolgt von SPA/Wellness-Geschenken (26,1 Prozent)

und Erlebnisgeschenken (10,1 Prozent). „Womöglich ist in den Ländern, die stärker von der globalen Wirtschaftskrise betroffen sind, sowohl der Wunsch, dem Alltag zu entfliehen als auch die Sehnsucht nach finanziell aufwendigeren Geschenken ausgeprägter als in Ländern mit stabilerer wirtschaftlicher Lage“, erklärt der Kulturwissenschaftler weiter.

Der Wunsch nach Auszeit
Fünf Prozent der befragten Mütter in Österreich/Deutschland und sogar sieben Prozent der

(Bild: Freepik)

blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Zum Muttertag natürlich frische Blumen
Wir nehmen ab sofort Ihre Bestellung entgegen

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Verleiht dem Muttertag erst seinen Glanz: Gold* aus Eberstadt



Die Geschenkidee

* Eberstädter Goldstücke gibt es bei den Geschäftsstellen der Sparkasse Darmstadt, Heidelberger Landstraße 198 und der Volksbank Darmstadt, Heidelberger Landstraße 202.

Gewerbeverein Eberstadt
www.ogv-eberstadt.de

spanischen Mütter wünschen sich eine Auszeit von Kindern und Familie und möchten den Muttertag am liebsten alleine verbringen. „Da sich das ganze Jahr über wenig Gelegenheiten finden, sich vom Stress des Alltags mit Beruf, Haushalt und Kindererziehung zu erholen, kommt der Wunsch am Muttertag zum Vorschein. Viele Frauen fühlen sich allerdings auch am Muttertag der Familie verpflichtet, auch wenn sie innerlich den Wunsch nach Auszeit verspüren“, so der Experte weiter.

Übungsleiter(in) für Senioren(innen)-Gymnastik-Gruppe gesucht

DARMSTADT (hf). Der DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. sucht „für eine nette Gymnastikgruppe (Senioren- und Seniorinnen)“ einen neuen Übungsleiter oder eine neue Übungsleiterin auf ehrenamtlicher Basis mit Aufwandsentschädigung ab sofort. Gesucht wird „eine sportbegeisterte Dame oder Herr, mit sportlicher Vorbildung, die/der ihre/seine Fähigkeiten gerne noch im Rahmen der zertifizierten DRK-Gymnastikausbildung vervoll-

kommen könnte“. Der Kurs findet wöchentlich montags von 16 bis 17 Uhr in Darmstadt regelmäßig statt. Mitgebracht werden sollten „Beweglichkeit, Begeisterung für Sport, etwas Zeit und Freude an einer regelmäßigen Tätigkeit mit älteren Menschen“. Wer sich angesprochen fühlt, möchte sich bitte melden beim DRK Darmstadt-Stadt e.V., Leitung Gesundheitsprogramm, Annabell Schreiber, Telefon 06151/3606658 oder per E-Mail

annabell.schreiber@drk-darmstadt.de.

„Ran an die Kugel“

MÜHLTAL (ng). Die SKG Nieder-Beerbach sucht für den Neuanfang im Jugendfußball fußballbegeisterte Jungen und Mädchen. Treffpunkt ist immer donnerstags um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz in Nieder-Beerbach. Für Rückfragen steht der Jugendleiter Jens Lautenschläger unter jens-jsg@web.de allen zur Verfügung.

Bezirksjahrgangsmesterschaften der TSG 1846 Darmstadt

DARMSTADT (hf). Die Darmstädter Turn- und Sportgemeinde 1846 e.V. (TSG 1846 Darmstadt) richtet am Samstag (2. Mai) und Sonntag (3. Mai) die diesjährigen Bezirksjahrgangsmesterschaften im Nordbad aus.

Bürgermeister Reißer freut sich, dass die TSG 1846 und die Schwimmsportstadt Darmstadt für diese Sonderveranstaltung Gastgeber sein dürfen und bietet die Öffentlichkeit um Verständnis, dass das Nordbad an diesen beiden Tagen für den

öffentlichen Schwimmbetrieb geschlossen bleibt. Als Alternative für den öffentlichen Badebetrieb hat das Bezirksbad Bessungen am Samstag von 8 Uhr bis 19 Uhr (Warmbadtag) und am Sonntag von 8 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Schülerbands jazen am 5. Mai in der Centralstation

DARMSTADT (hf). Beim Jazzkonzert am 5. Mai in der Darmstädter Centralstation geben Schülerbands aus Darmstadt und Umgebung auch in diesem Jahr wieder einen Einblick in die Vielfalt der Schul-Jazz-Szene. Nach der Eröffnung des Konzertabends um 19.30 Uhr durch Oberbürgermeister Jochen Partsch werden insgesamt sechs Bands ihr Können der Öffentlichkeit präsentieren. Zu hören sein werden dann Swingstücke, Filmmusiken und All-Time-Klassiker.

Auch lateinamerikanische Songs sowie Rock- und Popstücke gehören zum Repertoire der zehn bis 20 Jahre alten Nachwuchsmusiker. Christoph Schöpsdau, selbst erster Preisträger beim Nachwuchskomponisten-Wettbewerb der Big Band und Preisträger bei „Jugend jazzt“, leitet die Band der Justus-Liebig-Schule; der Pianist und Komponist Uli Partheil, der auch als Dozent für den Workshop Darmstädter Jazz-Conceptions tätig ist, unterrich-

tet die Band des Ludwig-Georgs-Gymnasium. Sven Adelberger musiziert mit den Schülern der Schuldorf Bergstraße und Rainer Wiczorek leitet die Band der Bertolt-Brecht-Schule. Eduard Kraft dirigiert die Band der Viktoriaschule und Oliver Nickel leitet die Jazz-Combo der Edith-Stein-Schule.

Jede Band spielt etwa 20 Minuten. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass in den Saal der Centralstation ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Jahreshauptversammlung der SPD-Heimstättensiedlung

HEIMSTÄTTE (hf). Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der SPD-Heimstättensiedlung am 18. April wurden Dirk Nissen und Joachim Schachtsiek für 45 Jahre Mitgliedschaft von der Vorsitzenden Rita Beller und dem Fraktionsvorsitzenden

Hanno Benz geehrt. Nach dem Bericht der Vorsitzenden über die aktuellen Probleme im Stadtteil und anschließender Aussprache und Diskussion mit den Mitgliedern wurden folgende Delegierten für die Unterbezirksparteitage gewählt:

Rita Beller, Wolfgang Galsheimer, Corinna Reitz, Albert Krzysztok, Wolfgang Beller, Janina Beller und Dirk Nissen. Ersatzdelegierte sind: Melanie Beles, Rhoda Thieves, Udo Zerb, Susanne Götz, Harald Kress und Manuela Rohr.

„Stolz wie Oskar“ – die Einlaufkinder beim Heimspiel der Lilien



DIE E-JUGEND DER TG BESSUNGEN und die G-Jugend des SKV Rot-Weiß Darmstadt konnten sich beim Heimspiel des SV Darmstadt 98 Mitte April gegen den 1. FC Heidenheim mit Unterstützung des regionalen Energieversorgers ENTEGA einen Herzenswunsch erfüllen und Hand-in-Hand mit den Fußballprofis beider Vereine einlaufen. Für Tanja Denzel, Trainerin der TG Bessungen, ein toller Augenblick: „Unsere Kleinen als Einlaufkinder bei den Lilien zu sehen, das war auch für mich ein Erlebnis, denn ich habe die leuchtenden Augen gesehen und weiß, wie viel ihnen das bedeutet hat“. Auch Jürgen Hartenbach, Trainer der SKV Rot-Weiß Darmstadt, zieht ein rundum positives Fazit: „Meine Jungs haben im Training zuvor über nichts anderes gesprochen. Die Aufregung war riesengroß. Und auch jetzt danach sind alle noch begeistert. Dass es den regionalen Jugendmannschaften ermöglicht wird, als Einlaufkind mit dabei zu sein, ist eine tolle Sache“.

(Bild: Veranstalter)

Bundesregierung erhöht Fördermittel für Gebäudeeffizienz

DARMSTADT (hf). Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat die staatliche Förderung für Beratungen zur Gebäudeeffizienz angehoben. Seit 1. März sind die Zuschüsse für Energieberatungsgespräche für Haus- und Wohnungseigentümer auf 60 Prozent der förderfähigen Beratungskosten – maximal 800 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal 1.100 Euro bei Wohnhäusern mit min-

destens drei Wohneinheiten – erhöht worden. Neben den angepassten Fördersätzen des BMWi können Eigentümer nach wie vor auch Zuschüsse der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Anspruch nehmen. Die Darmstädter Effizienz-Klasse bewertet den Zustand von Gebäuden und Wohnungen, gibt den Eigentümern gezielt Handlungsempfehlungen und informiert über sämtliche Förderrichtlinien. „Das Thema Energie-

effizienz gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mit der Effizienz-Klasse haben HSE und regionales Handwerk eine Beratungseinrichtung geschaffen, die Haus- und Wohnungseigentümer kompetent und neutral berät und alle Möglichkeiten der Finanzierung durch öffentliche Mittel aufzeigt“, sagt Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, Vorsitzende des Vorstandes der HSE. Die HSE hat die Beratungs- und Vermittlungsplattform gemeinsam mit

der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main initiiert. Interessierte können sich im Darmstädter Ladenlokal in der Hindenburgstraße von unabhängigen Energieexperten aus dem Handwerk kostenpflichtig zu allen Fragen rund um das energieeffiziente Bauen und Modernisieren beraten lassen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.effizienz-klasse.de sowie unter der Rufnummer 0 61 51 – 36 03 60.

Horst Dachdeckerei
Meisterbetrieb

H

Leistungsverzeichnis
Steildach
Flachdach
Gründach
Spenglerarbeiten
Dachfenstereinbau
Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35
64297 Darmstadt
Tel. 06151-39 69 770
kontakt@dachdeckerei-horst.de
www.dachdeckerei-horst.de

IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke



350 neue „Call a Bike“-Mietfahrräder: RMV-Jahreskarteninhaber fahren günstiger

STRAUB 25 Jahre
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster · Kunststofffenster · Haustüren
- Rolläden · Klapppläden · Dachausbau · Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten · alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei

Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen · Wartung · Absicherung

HOLZBAU GMBH

DÄCHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

DACore-Darmstadt

VERKAUF: START 2. BAUABSCHNITT ERFOLGT

Attraktive Eigentumswohnungen! Z.B. 3-Zimmer-Wohnung, ca. 76 m², 218.000 €, provisionsfrei, inklusive Massivholzparkett, Fußbodenheizung, elektr. Rolläden uvm. Info-Center Darmstadt, Koblenzer Straße 2. Geöffnet: Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr und Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr. Telefon 069/509579-1065

bpd BPD Immobilienentwicklung GmbH | Lyoner Straße 15
60528 Frankfurt | www.bpd-frankfurt.de

www.wir-machen-drucksachen.de

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16

DARMSTADT (hf). Pünktlich zur neuen Fahrradsaison und dem Start der Vorlesungen im Sommersemester 2015 werden in den kommenden Tagen alle Fahrräder an den „Call-a-Bike“-Stationen gegen neue Modelle ausgetauscht. Die neuen Fahrräder verfügen über eine robuste 7-Gang-Shimano-Nabenschaltung sowie einen Nabendynamo. Durch die Umstellung des Vorderlichts auf LED wurde die Zuverlässigkeit der Beleuchtung stark verbessert. Über eine Skala an der Sattelstütze können Nutzerinnen und Nutzer jetzt leichter die optimale Sattelhöhe einstellen. Dies ist, wie auch die Anbringung eines Lenkerkorbes für kleinere Gepäckstücke, eine deutliche Steigerung des Radkomforts. Derzeit werden die 350 neuen Mietfahrräder auf dem Betriebshof Böllenfalltor der HEAG mobilo fertig montiert.



DIE CALL A BIKE-FAHRRÄDER werden auf dem Betriebshof Böllenfalltor fertig montiert.

(Bild: Veranstalter)

Mietfahrräder ergänzen Angebot von Bus und Bahn

Seit August vergangenen Jahres ist die Anzahl der Fahrradmietstationen in Darmstadt auf 18 gestiegen und wird am Ende des Monats 30 erreichen. Die Ausweitung von „Call a Bike“ von bis dato wenigen Standorten am Hauptbahnhof und an den Hochschulen auf die gesamte Innenstadt ermöglicht eine Kooperation zwischen DB Rent, HEAG mobilo und den ASten der Darmstädter Hochschulen, mit Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

„Die Mietfahrräder sind in Darmstadt eine sinnvolle Ergänzung zu unseren Bussen und Straßenbahnen, denn viele „Call a Bike“-Stationen befinden sich

in unmittelbarer Nähe zu unseren Haltestellen, beispielsweise am Luisenplatz oder an der Endhaltestelle Böllenfalltor“, erklärt Matthias Kalbfuss, Vorsitzender der Geschäftsführung der HEAG mobilo.

Anmeldung im Internet

Wer „Call a Bike“ nutzen möchte, kann sich im Internet unter www.callabike.de registrieren und danach das Fahrrad ganz einfach mit der kostenlosen „Call-a-Bike“-App (Android, iPhone, Windows Phone und Blackberry) oder per Telefonanruf (zum Ortstarif) nutzen. Im Grundtarif kostet ein Fahrrad pro Minute 8 Cent Miete, höchstens jedoch 15 Euro am Tag.

Inhaberinnen und Inhaber einer RMV-Jahreskarte profitieren bei der Anmietung von „Call-a-Bike“-Fahrrädern von einem vergünstigten Tarif. Sie können sich unter www.callabike.de/anmeldung/heagmobilo mit ihrer Jahreskartennummer anmelden und zahlen im Grundtarif ebenfalls 8 Cent pro Minute, maximal jedoch neun statt 15 Euro am Tag. Mit dem Pauschal-Tarif, für den Jahreskarteninhaberinnen und Jahreskarteninhaber nur 36 statt 48 Euro zahlen, sind die ersten 30 Minuten jeweils kostenlos. Für Studierende der TU Darmstadt ist die Nutzung dank der Vereinbarung zwischen AStA und DB Rent in den ersten 60

Minuten jeder Fahrt kostenlos. Im Gegenzug zahlen die Studierenden einen jährlichen Betrag mit dem die Basisfinanzierung des Systems gedeckt wird. Studierende registrieren sich über www.asta-tud.de/callabike. Ähnlich wie beim Semesterticket zahlen Studierende bei der Einschreibung und Rückmeldung automatisch einen stark vergünstigten Preis und finanzieren so solidarisch diese nachhaltige Mobilitätskomponente. „Besonders Studierende, die spontan lieber im eigenen Tempo unterwegs sein möchten, schätzen das vom AStA der TU initiierte Angebot sehr“, sagt David Grünewald, Referent für Mobilität beim AStA der TU

Darmstadt, „wie die bisherigen Nutzungsstatistiken zeigen, findet etwa ein Drittel der Fahrten von Studierenden aus Darmstadt in anderen Städten des Verbunds statt.“ Dies gilt insbesondere für Studierende, die ein Praktikum in einer anderen Stadt absolvieren. „Call a Bike“ kann auch zu den gleichen Konditionen an anderen Standorten wie z.B. in Frankfurt, Kassel, Berlin, München oder Köln genutzt werden. Die Fahrräder können an allen „Call-a-Bike“-Stationen in Darmstadt ausgeliehen und zurückgegeben werden. Weitere Informationen zu Call a Bike gibt es im Internet unter www.heagmobilo.de/mietfahraeder sowie unter www.callabike.de.

Abfallentsorgung am Maifeiertag

DARMSTADT (ng). Wegen des Feiertags am 1. Mai (Freitag) verschieben sich die Termine für die Leerung der Restabfall-, Bioabfall- und Altpapierbehälter sowie für die Gelben Tonnen: Die Freitagstour vom 1. Mai wird am Samstag (2.) gefahren. Der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) bittet darum, die Restabfall- und 1.100-Liter-Altpapierbehälter sowie die Gelben Container (1.100-Liter) an den geänderten Entleerungstagen zugänglich zu machen und die Biotonnen, die privaten Altpapierbehälter und die Gelben

Tonnen entsprechend der Terminverschiebung ab 6 Uhr am Straßenrand bereitzustellen. Die feiertagsbedingten Verschiebungen der Abfuhrtermine sind in den Abfallkalendern 2015 auf der heraustrennbaren Jahresübersicht durch Pfeile gekennzeichnet sowie in der neuen Abfallkalender-App und auf den EAD-Internetseiten unter www.ead.darmstadt.de, Direktlink „Abfallkalender“ berücksichtigt. Auch die EAD-Infomail-Kunden werden automatisch pünktlich erinnert. Darmstädter Internet-Nutzer, die diesen Service noch nicht kennen, können ihn kos-

tenfrei über die EAD-Homepage bestellen. Einfach auf der Eingangsseite unter dem Link „Entsorgungsdatenbank“ den gelben Infomail-Briefkasten anklicken, die Daten eingeben und die dann gesendete E-Mail-Antwort des EAD bestätigen. Die Infomail mit der Leerungs-Terminierung kommt zuverlässig jeweils einen Tag vor der Abfuhr. Die Darmstädter Kompostanlage in Kranichstein in der Eckhardwiesenstraße 25 sowie die Sonderabfall-Sammelstelle und die Recyclingstation des EAD im Sensfelderweg 33 sind am 1. Mai geschlossen.

Wartungsarbeiten an Ampelanlagen im Mai

DARMSTADT (hf). An folgenden Kreuzungen werden im Montag Mai Wartungsarbeiten an den Ampeln jeweils zwischen 9 Uhr und 15 Uhr durchgeführt:

Dienstag (5.) Heidelberger Straße / Bessunger Straße; Sonntag (10.) Neckarstraße / Hügelstraße; Dienstag (12.) Teichhausstraße / Soderstraße; Dienstag (19.) Rheinstraße / Haltestelle Berliner Allee; Donnerstag (21.) Berliner Allee / Spreestraße; Donnerstag (28.) Pfungstädter Straße / Walter-Rathenau-Straße; Sonntag (31.) Haardtring / Eschollbrücker Straße. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Wohnprojekt DACore: Verkaufstart 2. Bauabschnitt

DARMSTADT(hf). Wie beim offiziellen Spatenstich am 4. März bereits mitgeteilt, startet nun der Verkauf für den 2. Bauabschnitt in dem Wohnprojekt „DACore“ im Westen von Darmstadt. Die Baumaßnahmen laufen planmäßig, so dass Ende 2016 die ersten Bewohner einziehen können. Die Ver- und Entsorgungsleitungen wurden verlegt und der Baugrubenverbau entlang der Koblenzer Straße wurde eingebracht, so dass nun auch mit den Erdarbeiten für die Tiefgarage des 1. und 2. Bauabschnitts begonnen werden konnte und die Bau-

grube täglich größer wird. Gleich im Anschluss daran erfolgen dann in den nächsten Wochen die Rohbauarbeiten und der Gebäudeausbau. Nach den 32 Wohnungen des 1. Bauabschnitts, die zu einem großen Teil bereits verkauft oder reserviert sind, entstehen nun im 2. Bauabschnitt, am Waldrand und entlang der Koblenzer Straße, weitere 42 Eigentumswohnungen, verteilt auf fünf Häuser. „Mit dem neuen Bauabschnitt können wir unseren Kunden wieder ein breites Spektrum an 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen

anbieten“, so Gunter Seibert, BPD-Projektleiter für das Wohnprojekt DACore, „die Wohnungen besitzen Größen von 57 bis 157 Quadratmeter und sind auch preislich sehr attraktiv“. Alle Erdgeschosswohnungen erhalten große Terrassen und einen eigenen Gartenanteil. Die Obergeschosse besitzen Loggien und die Penthouse-Wohnungen bestechen durch ihre breiten Dachterrassen. Jedes Geschoss ist über einen Aufzug barrierefrei erreichbar und jede Wohnung erhält mindestens einen Kfz-Stellplatz in der geräumigen und hellen Tiefgarage.

Wir müssen leider draußen bleiben!



Nahezu unsichtbarer Pollen- und Insektenschutz für höchsten Wohnkomfort

www.raumausstattung-kniess.de
Telefon 06151 / 54407
Oberstraße 43, 64297 Darmstadt

Kniess
Betten- & Raumausstattung

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

RÜCKBLICK

Mai 1915 Papier und Zeichen-
bedarf Gieselberg durch Karl
Gieselberg in der Wilhelminen-
straße gegründet
5. Mai 1990 Einweihung des
Museums Künstlerkolonie
17. Mai 1715 Brand des Darm-
städter Schlosses, der den Neu-
bau des heutigen Barockschlos-
ses auslöst

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeiffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsrichtervorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Vorstandswahlen beim Förderverein „Darmstädter Heiner“ e.V.



ENGAGIERT FÜR DARMSTADT – der Vorstand des Fördervereins „Darmstädter Heiner“ e.V.: Roland Dotzert, Frank Horneff, Sabine Welsch (Geschäftsführerin), Peter Lehr, Ulli Emig, Ingrid Janetzko, Festpräsident und Vereinsvorsitzender Dr. Hans-Joachim „Little“ Klein, Torsten Rasch und Dieter E. Hübner (v.l.). (Bild: Arthur Schönbein)

DARMSTADT (hf). Heinerfest-
präsident Dr. Hans-Joachim
„Little“ Klein wurde während
der Jahresmitgliederversamm-
lung des Fördervereins „Darm-
städter Heiner e.V.“ als Vereins-
vorsitzender bestätigt. Sein
Stellvertreter ist Peter Lehr.
Schatzmeister bleibt Roland
Dotzert, Schriftführerin Ingrid
Janetzko, Beisitzer sind weiter-
hin Ulli Emig, Dieter E. Hübner,
Frank Horneff und Torsten
Rasch, Geschäftsführerin ist Sa-
bine Welsch.

Vereinsvorsitzender Hans-Joa-
chim Klein berichtete von den
derzeit laufenden Vorbereitun-
gen für das 65. Heinerfest (2. bis

6. Juli 2015). Bereits jetzt ver-
zeichne das umfangreiche Fest-
programm schon mehr als 150
Programmpunkte. „Unser
Heinerfest ist damit das vielfäl-
tigste Innenstadtfest Deutsch-
lands“, freut sich der Festpräsi-
dent.

Wieder dabei ist das Staatsthe-
ater mit „Heiner Klassisch“ und
die Stadtkirche. Einbezogen
werden die Geschäftsleute in
der Schulstraße, die in ihren
Schaufestern Werbung für das
Heinerfest betreiben, die Kunst-
halle, der Friedensplatz, der in-
zwischen von den Kübeln be-
freit wurde: Hier wird in diesem
Jahr der „AlleWeltTreff“ einge-

richtet. Im beliebten „Heiner-
Treff“ im Schlossgraben wird
wieder Mundart und Jazz ange-
boten.

Auch das „Kleine Heinerfest“ für
Darmstädter Kindertagesstätten
und Betreuungseinrichtungen
steht wieder auf dem Pro-
gramm.

Der Förderverein wird sich ge-
meinsam mit Traisaer Vereinen
außerdem am „Datterich-Festi-
val“ beteiligen: Am 13. und 14.
Juni heißt es im Mühlthaler Orts-
teil Traisa „Nach Drahe? Ehr
wie net!“

Der Förderverein Darmstädter
Heiner hat es sich zur Aufgabe
gemacht, den „Heimatverein

Darmstädter Heiner“ als Aus-
richter des Darmstädter Heiner-
festes ehrenamtlich zu unter-
stützen.

Der Heimatverein richtet tradi-
tionell für die Wissenschafts-
stadt Darmstadt das Heinerfest
aus. Es ist das Fest der Stadt für
die Stadt und für die Region –
das vielfältigste Innenstadtfest
Deutschlands.

Der Förderverein hat derzeit
rund 320 Mitglieder. Vereins-
vorsitzender Hans-Joachim Klein
hat es sich mit seinem Vorstand
zum Ziel gesetzt, im laufenden
Jahr die 500er-Marke zu kna-
cken. Das Motto: „500 in
2015!“

AWO Mühlthal im Datterich-Fieber



GERNOT SCIOR bei seinem Vortrag im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal. (Bild: Veranstalter)

MÜHLTAL (hf). Aus Anlass des
200. Geburtstages des Dichters
des Lustspiels „Datterich“ und
„Der tolle Hund oder des Bur-
schen Heimkehr“, Ernst Elias
Niebergall, hatte der Senioren-
treff der Mühlthaler Arbeiter-
wohlfahrt den bekannten Hei-
matkundler Gernot Scior zu
Gast. Er gab kurzweilige Einbli-
cke in das so kurze Leben des
Dichters – Niebergall starb ge-
rade mal 28 Jahre alt am 19. Ap-
ril 1843 in Darmstadt, kurz
nachdem er in nur drei Monaten

sein Meisterwerk, den Datter-
rich, geschrieben hatte.

Mit einer Bilderschau auf drei
Plakattafeln und zwei Lesepro-
ben verstand es der Gast, sein
Publikum zu unterhalten. Man
spürte, dass hier jemand die
Sprache des „Datterich“ voll
und ganz verinnerlicht hatte. Als
gebürtiger Darmstädter, nach
eigenem Bekenntnis mit
„Woogwasser“ in der alten
Stadtkappelle getauft, und ber-
kennender Heiner begeisterte
Scior sein Publikum, wenn er

mit einer Leichtigkeit im Ge-
brauch des Darmstädter Dia-
lekts, durch lebhaftes Mimik
und Gestik beim Vortrag der Wirts-
hauszene und der Dachszene
die handelnden Personen leben-
dig werden ließ.

Das Publikum dankte mit großer
Aufmerksamkeit und anhalten-
dem Beifall.

Als Zugabe zitierte Scior noch
einige der bekannten Weishei-
ten aus dem Munde des „Datter-
rich“ zum Gebrauch im alltäg-
lichen Leben.

Am 16. Mai wird Scior im Trai-
saer Bürgerhaus Niebergall,
seine Mundartstücke und die
Bedeutung des Ortes Traisa für
beide Lokalposten in den Mit-
telpunkt eines Vortrages stellen.
Außerdem wird er als Kenner
der lokalen Historie am Schluss-
tag des Darmstädter Datterich-
festivals am 14. Juni die Datter-
rich-Wanderung von Darmstadt
auf alten Pfaden durch den
Wald nach „Drahe“ zur Datter-
rich-Schänke und zum Dip-
pelshof begleiten.

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

ISTRIA
Fisch & Fleisch Spezialitäten
Täglich wechselnder Mittagstisch

Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 11:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr
Sa.-So.-Feiertage: 10:00 - 23:00 Uhr
Montag: Ruhetag

Adresse:
Kronstädter Weg 12
64295 Darmstadt
SG Eiche Vereinsgaststätte

Tischreservierung unter (0 61 51) 3 07 80 88

Städtische Öffnungszeiten am 1. Mai

DARMSTADT (ng). Das Museum Künstlerkolonie und der Museumshop sind am 1. Mai von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Das Vivarium im Schnampelweg 5 kann am 1. Mai von 9 Uhr bis 19 Uhr besucht werden, die Kasse schließt um 18 Uhr. Am Freitag (1. Mai) öffnet das Nordbad und das Bezirksbad Bessungen von 8 Uhr bis 15 Uhr, Kassenschluss ist eine Stunde früher.

Offene Fraktionsitzung der UWIGA-Stadtverordneten

BESSUNGEN (hf). Die unabhän-
gige Wählergemeinschaft UWI-
GA veranstaltete ihre offene Fra-
ktionsitzung diesmal in Bessun-
gen. In der gut besuchten Veran-
staltung in der Orangerie stellten
sich der Fraktionsvorsitzende
Helmut Klett, frei schaffender
Architekt und der in Bessungen
wohnende Stadtverordnete Erich
Bauer, selbständiger Städtepl-
aner den Fragen der Anwesenden.
Zum Team gehörte auch das Ma-
gistratsmitglied der UWIGA, Jes
Peter Nissen.

Ein längerer Diskussionspunkt
war die geschlossene Stadtgär-
tnerie. Die UWIGA hatte im
Stadtparlament vorgeschlagen,
die frei werdenden Flächen als
öffentliche Grünfläche auszu-
weisen. Dieser Antrag wurde im
Stadtparlament abgelehnt. Eben-
so wurde über die geplante
Strassenbahnlinie 2 auf der
Lichtwiese diskutiert. Die Sinn-
haftigkeit dieser Entscheidung
wurde allgemein bezweifelt,
zumal die Baukosten von 8,3
Millionen Euro (städtischer An-
teil knapp 2,7 Millionen Euro)
und die laufenden Kosten von
jährlich 645 000 Euro als zu
hoch angesehen wurden. Auch
wurde bemängelt, dass sich die
Endstation nicht am Bahnhof
Lichtwiese befindet, und der
verbleibende Teil der Lichtwiese
verbaut wird.

Die UWIGA hatte andere Lösun-
gen vorgeschlagen, wie zum
Beispiel einen Pendelbusverkehr
von der Büchner-Schule in die
TU oder Alternativlösungen wie
in anderen Städten.
Teilnehmer wiesen darauf hin,
dass durch den Wegfall der Linie
2 am Böllenfalltor sich für Lan-
kreisbewohner Probleme mit
den Anschlüssen ergeben und
dadurch zusätzliches Konflik-
tpotential zwischen Stadt und
Landkreis entsteht.
Weitere Punkte waren die For-
derung nach einer Blitzsäule an
der Klappacher Strasse, Ecke
Landskronstrasse. Die Anwoh-
ner beschwerten sich, dass dieser
Abschnitt teilweise als Rennst-
recke benutzt wird und dadurch
viel Lärm verursacht wird.
Einige machten den Vorschlag,
auf den Konversionsflächen

Flüchtlinge unterzubringen. Des
weiteren wurden Ungerechtig-
keiten bei der Straßenreinigung
beklagt. Herr Bauer erklärte
dazu das Vorgehen und die Sat-
zung der Stadt.

Bemängelt wurde weiterhin,
dass die Bürger – trotz der Betei-
ligung am Orangeriegarten –
von der Stadtregierung nicht
wahrgenommen würden. Leser-
briefe, Petitionen, Unterschrif-
tensammlungen würden ein-
fach ignoriert.

Die UWIGA -Fraktion tagt mon-
tags um 19:00 Uhr in ihrem Büro
in der Grafenstraße 27.

Haushaltsservice Magnuson

Unser Haushaltsservice bietet
Dienstleistungen im privaten
Bereich der Reinigung, der
hauswirtschaftlichen Hilfe,
Einkaufsservice und vieles
mehr an.

Unser Team soll größer werden.
Deshalb suchen wir ab sofort
**Hauswirtschafts-
kräfte in Teilzeit**
mit sehr guten Deutsch-
kenntnissen und Führerschein

Informationen unter:
☎ 06151 374032
www.nie-wieder-putzen.de
Mail: haushaltsservice@magnuson.de
Frankfurter Landstraße 223a
64291 Darmstadt

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

5. Benefiz-Rockkonzert in der Bessunger Knabenschule war ein voller Erfolg

BESSUNGEN (hf). Ausgestattet mit der Bühne und der aufwendigen Musiktechnik von DAXL, gefüllt mit 16 Helferinnen und Helfern und mehr als 200 Gästen war die ehemalige Turnhalle und spätere Feuerwache in der Bessunger Knabenschule proppevoll. Das 5. Benefizkonzert des Vereins „Musiker helfen Kindern e.V.“ am 11. April wurde ein voller Erfolg. Vorankündigungen in den Medien und die freundliche Berichterstattung im Vorfeld hatten den nötigen Rahmen für das Gelingen geschaffen.

Die vier Bands: „Vinyl Age“, „Daddy Longlegs“, „Joe Blob & the sixtyniners“ und „The incredible Dexter Band“ sorgten für die musikalische Unterhaltung und gaben ihr Bestes.

Als besonderes Highlight sorgte „Davinja“ in den Pausen für orientalischen Zauber und begeisterte das Publikum und die Helferinnen und Helfer und ihre Gäste. Die Moderation von Uli Verthein war rundum gelungen und wurde eingeleitet mit einem Smalltalk mit Dr. Georg Frey, dem leitenden Chefarzt der Kinderintensivstation der



DIE STOLZE SUMME VON 5.500 EURO überreichten der Vorsitzende Rolf Wittmann (links) und der Kassierer Matthias Hofmann (Mitte) vom Verein „Musiker helfen Kindern e.V.“ der Vorsitzenden des Fördervereins der Kinderkliniken Prinzessin Margaret, Gabi Hoffmann (2.v.l.), und dem leitenden Arzt der Kinderintensivstation, Dr. Georg Frey. (Bild: Veranstalter)

Kinderkliniken Prinzessin Margaret, über die Verwendung des Erlöses des Abends.

Das erklärte Ziel des Abends war es für alle Beteiligten, dieser Einrichtung in Darmstadt eine möglichst große Spende zur

Beschaffung spezieller, blaues Licht erzeugender Lampen übergeben zu können, die bei der Behandlung von Neugeborenen mit Hepatitis sehr hilfreich sind und für die es keine ordentliche Finanzierung gibt.

Die Band „Vinyl Age“, in der u.a. der Arzt aktiv Musik spielt, bildete denn auch den Auftakt des Abends.

Vereinsmitglieder und die Werbeveranstalter aus Mörfelden-Walldorf hatten im Vorfeld in

Darmstadt in Gaststätten und Geschäften und in den Straßen für auffällige Werbung gesorgt und die Plakate ausgeteilt und aufgestellt, die Tobias Dolch entworfen hatte.

Die Darmstädter Unternehmen und Institutionen Volksbank, Sparkasse, HSE-Stiftung, PR-Systemlösungen, Grohe, Daxl, Kunst und Kommerz, der König der Darmstädter Eispaläste Da Carlo und die Fraport AG hatten sich wieder an der Finanzierung der unvermeidbaren Ausgaben beteiligt.

Die Bands, die Künstlerin Davinja, Tobias Dolch und die CRM-Werbung sowie alle Mitglieder und Helferinnen und Helfer des veranstaltenden Vereins erhielten keinerlei Gagen, Aufwandsentschädigungen oder Zuwendungen.

Im fünften Jahr seines Bestehens nach dem fünften Konzert konnte nun am 23. April dem Förderverein der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret die bisherige Rekordsumme von 5.500 Euro um 18.30 Uhr im Park vor der Frauenklinik des Klinikums übergeben werden.

„Very Nice“ im Jagdhofkeller

BESSUNGEN (hf). Bisher trafen Johannes Scherer und Andy Ost,

Bühnen von Rhein-Main verabredet, um dieses Thema nun



zwei aus völlig unterschiedlichen Kulturkreisen stammende Kabarettisten, nur selten aufeinander. Und das, obwohl ihre Heimatgemeinden nur 15 Kilometer voneinander entfernt liegen. Es muss wohl an der schier unüberwindbaren Mentalitätsgrenze zwischen Hessen und Bayern, oder auch dem Mangel an öffentlichen Verkehrsverbindungen gelegen haben.

Nach einer erschreckenden Anzahl beiderseitigen Grenzverletzungen wurde es nun einfach Zeit, diese unhaltbare Situation zu bereinigen.

Doch statt dies wie richtige Männer »vor der Tür« zu regeln, haben Sie sich auf den

endgültig aus der Welt zu schaffen. Freuen Sie sich auf eine grandiose Mischung aus Stand-Up-Comedy und Musikkabarett, wenn sich die »Lichtge-

stalt« der Stimmen-Jongleure Johannes Scherer, eine Bühne mit dem Nachwuchsagenten und verlegenen Frauenversther Andy Ost teilt. Eben »Very Nice«!

Am 20. Mai spielen der FFH-Moderator und Comedian Johannes Scherer zusammen mit seinem Comedy-Kollegen Andy Ost ihr neues Programm „Very Nice“ erstmalig im Jagdhofkeller in Darmstadt-Bessungen. Tickets gibt es unter: johannes-scherer.com und andy-ost.com. (Bild: Veranstalter)

Kunstaussstellungen im Darmstädter Hof

MÜHLTAL (ng). Vom 2. bis 31. Mai zeigt die Familie Simmermacher im Darmstädter Hof in Nieder-Beerbach eine Ausstellung der Bilder von Iris Wedel aus Nieder-Beerbach im Kuhstall. Im Darmstädter Hof sind das ganze Jahr über wechselnde Ausstellungen zu sehen.

„Alles inklusive?!“-Festival

DARMSTADT (hf). Ein geselliger Auftaktabend am 5. Mai in der Centralstation mit Musik, Theater und Kurzvorträgen stimmt auf zwei Wochen „Alles inklusive?! Ein Darmstädter Festival“ ein. Das Festival soll mit 30 Veranstaltungen an 11 Spielorten in Darmstadt Bewusstsein für das Thema Inklusion schaffen. Studierende der Evangelischen Hochschule Darmstadt haben sich mit ausgewählten Inklusionsprojekten befasst, haben Gespräche geführt und Akteure kennen gelernt.

An diesem Abend stellen sie diese auf informativ-unterhaltliche Weise in Form von Pecha-Kucha-Beiträgen vor. „Pecha Kucha“ ist japanisch und bedeutet so viel wie „wirres Geplapper“ oder „Stimmengewirr“. Ursprünglich in der Architekturszene entstanden, ist Pecha Kucha eine Vortragstechnik, bei der die Referenten 20 Fotos à 20 Sekunden zeigen. Mit diesen Informationen wird die Basis für

einen hoffentlich regen Austausch im Anschluss geschaffen. Musikalisch wird der Abend vom inklusiven Orchester die BASIS-ten begleitet. Ein weiterer spannender Programmpunkt ist ein wortgewandter Beitrag des Poetry-Slammers Lars Ruppel. Visualisiert wird die Veranstaltung von „Beidhändig“, das sind Britta Loschke und Ka Schmitz aus Berlin, die den Zuschauern Gehörtes in Echtzeit bildlich vor Augen führen.

Das Theaterlabor INC. ist mit einem Walkact dabei. Diese Veranstaltung wird von einem Gebärdensprachdolmetscher begleitet. Vor Ort gibt es eine Anlaufstelle für Fragen, Hilfestellung und Begleitung. Beginn ist um 19.30 Uhr, die Halle ist teilbestuhlt bei freier Platzwahl. Einlass ist ab 19 Uhr. der Eintritt ist frei. Das Festival geht noch bis 17. Mai, wo ein Theaterstück für hörende und gehörlose Kinder im Nachbarschaftsheim zu sehen sein wird.

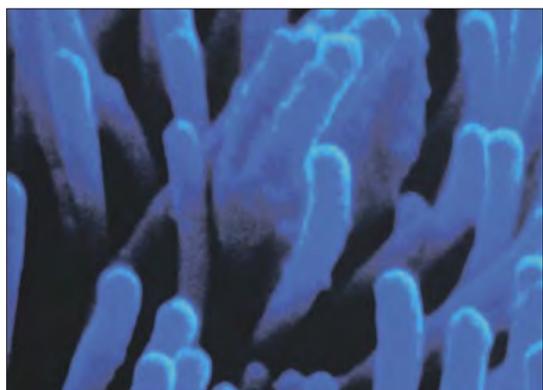
Schnupfenfolgen mit patentierter Wirkstoffkombination effizient kurieren

(White-Lines). Auch ein einfacher Schnupfen, eine „Rhinitis“, kann ernsthafte Gesundheitsprobleme auslösen. Denn durch das Anschwellen der Nasenschleimhaut wird die Belüftung von Stirn- und Nebenhöhlen blockiert. Entzündungen sind die häufige Folge. Um das zu verhindern, ist es sinnvoll, Schleimhaut abschwellende Schnupfensprays einzusetzen. Allerdings solche, die – wie aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen zeigen – dank ihrer besonderen Zubereitung die empfindliche Nasenschleimhaut gleichzeitig schützen.

Schwillt die Nasenschleimhaut an, wird vermehrt durch den Mund geatmet. Staub, Bakterien und Viren kommen so ungehindert in die unteren Atemwege und können dort Infektionen verursachen. Zudem klappt die Belüftung von Stirn- und Nasennebenhöhlen nicht mehr richtig. Entzündungen, Schmerzen und Fieber sind die Folge. Zum Beseitigen der Schwellung werden seit Jahren Nasensprays eingesetzt. Dank ihrer abschwellenden Wirkstoffe funktionieren sie schnell und zuverlässig. Auf einen wochen- oder gar monatelangen Ge-

brauch solch herkömmlicher Sprays reagiert die Nasenschleimhaut jedoch sensibel: Sie trocknet häufig aus, ihre wichtigen Flimmerhärchen, mit deren Hilfe normalerweise Staub und Krankheitserreger aus der Nase heraus befördert werden, sterben teilweise ab oder verringern ihre Funktion. Eine Infektion kann sich jetzt richtig ausbreiten.

Abschwellen, heilen und schützen – die sinnvolle Kombination
In Anbetracht dieser Problema-



DIE FEINEN FLIMMERHÄRCHEN der Nasenschleimhaut sind sehr empfindlich. (Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

tik entwickelten innovative HNO-Experten ein Schnupfenspray, dessen Wirkstoffe zwar zuverlässig abschwellen, zugleich aber auch die Schleimhaut bei richtiger Anwendung vor der gefürchteten Austrocknung bewahren.

Diese Doppelaufgabe wird inzwischen hervorragend von dem Schnupfenspray der neuen Generation mit der patentierten Wirkstoffkombination Xylometazolin plus Dexpanthenol erfüllt (Nasic, rezeptfrei, Apotheke). Während das bewährte Xylometazolin zuverlässig die

Aufgabe der Abschwellung übernimmt, legt sich das aus der Hautpflege bekannte Dexpanthenol als hauchdünner, feuchthaltender Schutzfilm über die Nasenschleimhaut. Es verhindert so das Zugrundegehen der erregerabwehrenden Flimmerhärchen, unterstützt massiv die Regeneration der angeschlagenen Schleimhaut, beschleunigt den Gewebeaufbau und reduziert Entzündungsprozesse.

Folglich wird die Nasenatmung einfacher und die Nasenschleimhaut kann schneller wieder ihre natürliche Schutzfunktion wahrnehmen. Die moderne Wirkstoff-Kombination konnte bereits in mehreren Studien überzeugen.

So zeigte u. a. eine aktuelle Studie an fast 300 Patienten, wie schnell und herausragend wirksam dieses Kombi-Schnupfenspray seine Aufgabe erfüllt. Zudem beurteilten über 96 Prozent der die Untersuchung durchführenden Ärzte seine Wirksamkeit mit gut bis sehr gut. Wer also auf Schnupfen und dessen Komplikationen gut verzichten kann, sollte bewusst zu einem Schnupfenspray der neuen Generation greifen.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

KIRSCHKERNKISSEN UND KIRSCHTEE

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Schnupfenfolgen“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 14. Mai 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

2. Waldkunst Flohmarkt

BESSUNGEN (hf). Der zweite Flohmarkt des Waldkunstzentrums findet statt am 30. Mai von 10 bis 18 Uhr und am 31. Mai von 10 bis 13 Uhr mit anschließender Upcycling Party ab 13 Uhr. Der Erlös wird für Waldkunst und insbesondere den Erhalt des Waldkunstzentrums verwendet. Geschirr, Haushaltswaren, Bücher, Schmuck, Kleidung, Kunst, Spielsachen und Kindersachen werden auf dem Flohmarkt angeboten und zwar auf dem Gelände des Internationalen Waldkunstzentrums, Ludwigshöhstraße 137 in Bessungen.



WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst	0180-1555779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151 376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
◇ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◇ Kinderschutzbund	06151 3604150
◇ Krankentransport	06151 19222
◇ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
◇ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
◇ Polizeinotruf	110
◇ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◇ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◇ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

*Telefonate werden aufgezählt

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org